

Der Sonderforschungsbereich 186 "Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf" der Universität Bremen wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Elmar Rieger\* und Stephan Leibfried\*\*

## Wirtschaftliche Globalisierung und Sozialpolitik - Zur Analyse einer Wechselbeziehung am Beispiel der USA

Fe 7856-7



Fe 7856-7

### Inhalt

Wirtschaftliche Globalisierung und Sozialpolitik	1
Editorial	2
Jugend, Berufsstart und Delinquenz in Deutschland und den USA	11
Ein Modell zur Rekonstruktion berufsbiographischer Handlungen	18
Nachrichten aus dem Sfb	22
Impressum	24

Lebensläufe sind in Deutschland seit langem in wohlfahrtsstaatliche Sicherungen eingebettet und in ihnen verankert. Seit fast einem Jahrzehnt wird in Deutschland offensiv oder defensiv über "Globalisierung" als *Hebel* grundlegender Sozialpolitikreform öffentlich diskutiert. Auf der einen Seite werden die Veränderungen der *Nachfrage* nach sozialpolitischen Gütern betont: die Individualisierung von Lebensverläufen und die Auflösung traditionaler Formen familialer Arbeitsteilung. Dabei geht es hauptsächlich um *Erweiterungen* der Sozialpolitik. Die andere Seite betont die Notwendigkeit des *Rückbaus* öffentlicher Regulierung und der Verringerung von Transferausgaben, also eine Einschränkung des *Angebots* sozialpolitischer Güter, um der einheimischen Wirtschaft Wachstums- und Innovationschancen zu öffnen. Beide Seiten lassen die funktionalen, wechselseitigen Zusammenhänge außer acht, die zwischen geöffneten (und offen bleibenden) Weltmärkten und den sozialpolitisch organisierten binnengesellschaftlichen Reaktions-, Anpassungs- und Gestaltungschancen bestehen. Die *Schnittstelle* zwischen "Innen" und "Außen" wird zwar regelmäßig als heilsames oder heilloses "Einfallstor" beschworen, aber selten analysiert. In diesem Beitrag sollen diese Zusammenhänge zunächst an dem insoweit kaum bekannten Beispiel der wirtschaftlich mächtigsten Nation im heutigen Weltmarkt nachgezeichnet werden: Bei den USA könnte es zunächst so scheinen, als habe dort "soziale Wohlfahrt" eine im Vergleich zu den (west) europäischen Sozialstaaten nachgeordnete Rolle im Gesamtsystem öffentlicher, marktlicher und privater Wohlfahrtsproduktion. Wie der folgende Beitrag zeigt: Dem ist nicht so - aber manches ist funktionell ganz anders verteilt. Der Sfb 186 möchte mit diesem Beitrag auch die brüchigen "Umwelten" für das jedenfalls in der Sozialpolitikforschung meist als *selbstverständlich vorausgesetzte Verhältnis von Institution und Individuum* zum Thema machen.

\* Elmar Rieger arbeitet z. Zt. am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst sowie am Zentrum für Sozialpolitik und am Sfb 186 der Universität Bremen.

\*\* Stephan Leibfried arbeitet z. Zt. am Wissenschaftskolleg zu Berlin sowie am Zentrum für Sozialpolitik und am Sfb 186 der Universität Bremen.